Sitzungsvorlage Nr. IX/112
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Ver- und Entsorgungsausschuss 11.12.2014

Rat 18.12.2014

Betreff: 23. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung
der Gemeinde Rosendahl

FB/Az.: II/720.31

Produkt: 30/11.002 Abfallbeseitigung und -entsorgung

Bezug:

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die der Sitzungsvorlage Nr. IX/112 als Anlage I beigefügte 23. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Sachverhalt:

Gemäß § 1 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung werden die Gebührensätze zu Beginn des Erhebungszeitraumes endgültig festgesetzt.

Die Gebührensätze wurden nunmehr für das Jahr 2015 neu kalkuliert. Die Kalkulationsunterlagen sind dieser Sitzungsvorlage als **Anlage II** beigefügt.

Die Grundlagen für die Ermittlung kostendeckender Gebührensätze haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

1. Der Kreis Coesfeld hat die Gebührensätze für die Verwertung von Restmüll von 146,00 € auf 145,00 € und für Biomüll von 70,00 € auf 66,00 € je Gewichtstonne gesenkt. Ebenso wurde die Grundgebühr für die Restmüllgefäße verringert.
2. Die Leistungen für die Abfallentsorgung im Schadstoffbereich wurden zum 01.01.2015 kreisweit neu ausgeschrieben. Den Zuschlag hat die Fa. Abex aus Gescher, eine Tochterfirma der Firma Drekopf, die bisher Leistungserbringer war, erhalten. Die Aufwendungen für das Schadstoffmobil sinken von 196,41 € je Standzeitstunde auf 159,56 € je Standzeitstunde.
3. Die Leistungen für den gemeinsamen Wertstoffhof mit den Städten Coesfeld und Billerbeck wurden zum 01.01.2015 neu ausgeschrieben. Den Zuschlag hat die Fa. Remondis erhalten. Die Aufwendungen für den Wertstoffhof steigen gegenüber 2014 um 3.390 €. Demgegenüber werden aber ab 2015 Verwertungserlöse für Altpapier am Wertstoffhof in Höhe von 27.984 € ausgewiesen. Somit führt die Neuausschreibung zu einem Gesamtüberschuss von rd. 24.600 €.
4. Bei den einzelnen Wertstoffen wird weiter differenziert, so dass zum Beispiel für die neu eingeführte Sammlung von Altkunststoff strukturelle Anpassungen in der Gebührenkalkulation erforderlich werden. Einzelheiten sind den Kalkulationsunterlagen zu entnehmen.
5. Bei der Berechnung der Altpapiererlöse wird die Nettomenge (Bruttomenge abzüglich 17,12 % DSD-Anteil) weiterhin mit einem Erlöspreis von durchschnittlich 85,00 € je Gewichtstonne (2014: 85,00 €/t, 2013: 90,00 €/t, 2012: 100,00 €/t) berücksichtigt.
6. Herausnahme der Kalkulation des Gebührensatzes für Silofolien.

Den beigefügten Kalkulationsunterlagen (Anlage II, Seite 6) ist zu entnehmen, dass sich der umlagefähige Aufwand insgesamt um 11.304,82 € verringert. Ursächlich hierfür sind trotz erhöhter Gesamtaufwendungen insbesondere gestiegene Gesamterträge durch die zu erwartenden Erlöse aus der Verwertung von Wertstoffen in Höhe von 16.865,00 €.

Somit ergibt sich beim Restmüll eine **Senkung** des umlagefähigen Aufwandes um 22.828,62 €. Ausschlaggebend ist hierfür auf der Aufwandsseite die Abwicklung der Unterdeckung aus 2013, die um rd. 7.700,00 € geringer ausfällt als 2012. Auf der Ertragsseite werden wesentlich höhere Erträge beim Altpapier durch die Erlösabrechnung am Wertstoffhof erzielt.

Beim Biomüll hingegen **steigt** der Aufwand trotz Senkung der Deponierungsgebühren für Biomüll um 4 €/t um 11.523,80 €. Maßgeblich hierfür ist die um ca. 200 t gestiegene Menge.

Wie sich aus der nachfolgenden Aufstellung der Gebührensätze für die Gefäßkombinationen entnehmen lässt, ergibt sich insgesamt eine deutliche Entlastung.

Die kostendeckenden Gebührensätze 2015 errechnen sich aufgrund der durchgeführten Kalkulation wie folgt:

Gebührensätze einzeln	2015	2014	Differenz
60-ltr. Restmüll	109,80 €	115,70 €	-5,90 €
80-ltr. Restmüll	131,80 €	139,00 €	-7,20 €
120-ltr. Restmüll	175,70 €	185,50 €	-9,80 €
240-ltr. Restmüll	323,10 €	342,30 €	-19,20 €
120-ltr. Biogefäß	59,60 €	57,70 €	1,90 €
240-ltr. Biogefäß	100,10 €	96,20 €	3,90 €

1,1 cbm-Container für Restmüll (wöchentliche Abfuhr)	3.061,40 €	3.222,40 €	-161,00 €
1,1 cbm-Container für Restmüll (14-tägige Abfuhr)	1.624,70 €	1.714,70 €	-90,00 €
Umtausch eines Abfallgefäßes	10,70 €	10,70 €	0,00 €
Restmüllsack	6,00 €	6,00 €	0,00 €
Gebührensätze für Gefäßkombinationen			
60-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	169,40 €	173,40 €	-4,00 €
60-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	209,90 €	211,90 €	-2,00 €
80-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	191,40 €	196,70 €	-5,30 €
80-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	231,90 €	235,20 €	-3,30 €
120-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	235,30 €	243,20 €	-7,90 €
120-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	275,80 €	281,70 €	-5,90 €
240-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	382,70 €	400,00 €	-17,30 €
240-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	423,20 €	438,50 €	-15,30 €

Die rechtliche Verankerung der kalkulierten Gebührensätze erfolgt durch Erlass einer entsprechenden Satzung. Beigefügt ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage I** der Entwurf der 23. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Kenntnis genommen:

Berger
Produktverantwortliche

Fuchs
Fachbereichsleiterin

Niehues
Bürgermeister

Anlage I: Entwurf der 23. Änderungssatzung
Anlage II: Gebührenkalkulation 2015